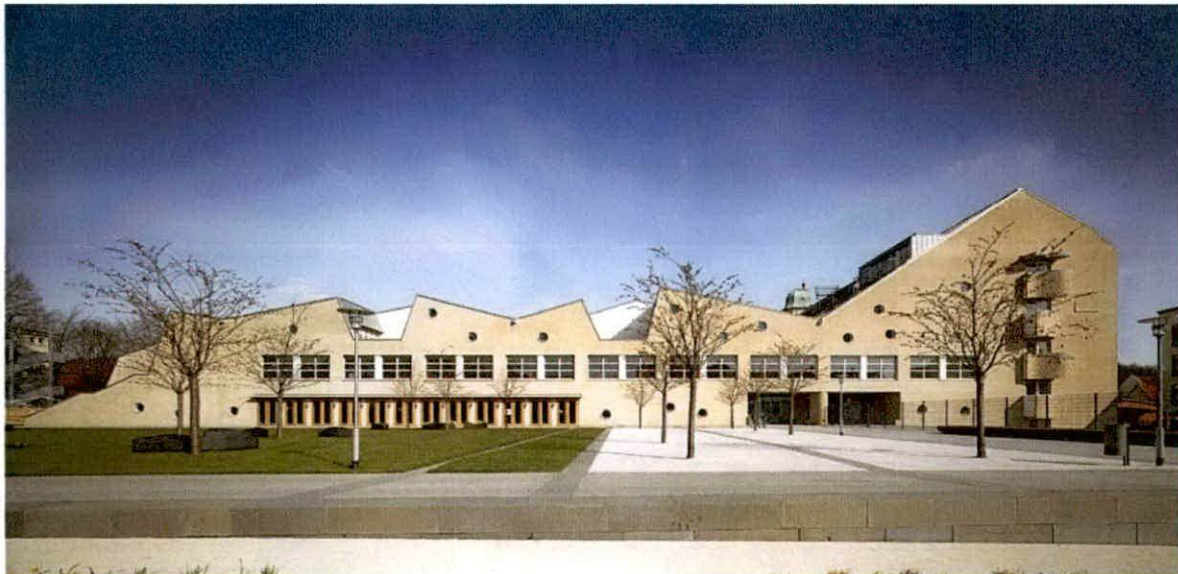


# KREATIVWERKSTATT

**Werkstätten für Kunst und Wissenschaft Aschersleben**

**Kinder- und Jugendförderung  
auf künstlerischem und naturwissenschaftlichem Gebiet**



## Gliederung

- 1. Zum Stellenwert von Kreativität in der Bildung**
- 2. Die Kreativwerkstatt – ein Leuchtturm im Bildungsstandort Aschersleben**
- 3. Nutzung der Kreativwerkstatt**
- 4. Ziele und Inhalte – Allgemeine Betrachtungen**
- 5. Zentrale Aufgabe unserer Arbeit**
- 6. Ziele für die Arbeit der Kreativwerkstatt in den nächsten Jahren**
- 7. Aspekte der Nachhaltigkeit**
- 8. Kooperationspartner und Finanzierung**

Anlage - Raumkonzept

## 1.

### **Zum Stellenwert von Kreativität in der Bildung**

Im Artikel 11 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland heißt es u.a.:

„Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf Herkunft oder wirtschaftliche Lage das Recht auf eine seiner Begabung entsprechende Erziehung und Ausbildung.

Das öffentliche Schulwesen ist nach diesem Grundsatz zu gestalten.

Staat, Gemeinden und Gemeindeverbände haben die erforderlichen Mittel, insbesondere auch Erziehungsbeihilfen, bereitzustellen.“

Diesen Auftrag in einer Welt zu erfüllen, die mehr und mehr durch fortschreitende Medialisierung gekennzeichnet ist, ist die große Herausforderung, der sich Bildungseinrichtungen heute stellen müssen. Dabei kommt neben der Vermittlung grundlegenden Allgemeinwissens und der Befähigung der Schüler zu verschiedenen Kernkompetenzen, der kreativen Ausbildung eine immer größere Bedeutung zu.

Das Heranwachsen ist bei den Jugendlichen immer häufiger von „Medienkindheiten“ geprägt. Sie erleben, wie die Realwelten mit den Medienwelten korrespondieren und müssen zugleich feststellen, dass diese auch miteinander konkurrieren. Dieses Erleben ist einerseits eine veränderte Form der Wahrnehmung. Andererseits haben sich in den vergangenen Jahren auch Inhalte und Werte verändert. Um dem gerecht zu werden und die Schüler gleichzeitig auf ihr künftiges Leben vorzubereiten, muss die Schule die Heranwachsenden da abholen, wo sie heute stehen und zugleich Werte vermitteln, die es ihnen ermöglicht, ihre Zukunft eigenverantwortlich zu gestalten.

Grundlegende Voraussetzungen hierfür schafft eine kulturpädagogische Ausbildung, die durch ihre Unmittelbarkeit, Anschaulichkeit, sinnliche Gestaltung gekennzeichnet ist. Die Stadt Aschersleben hat sich in ihrem Leitbild das Ziel gesetzt, ein Bildungsstandort zu werden, der sich durch seine Qualität auszeichnet und so den heutigen und künftigen Ansprüchen und Anforderungen an schulische Bildung gerecht wird.

Dies soll durch den Wettbewerb zwischen den Schulen, Schulformen und Schulträgern ebenso ermöglicht werden, wie durch die Schaffung von Einrichtungen und Angeboten, die im Sinne des Schulgesetzes allen Schülern zugänglich sind.

## 2.

### **Die Kreativwerkstatt – ein Leuchtturm im Bildungsstandort Aschersleben**

Die Kreativwerkstatt ist in ihrer Form in Deutschland einzigartig. Auch in der europäischen Bildungslandschaft sucht sie ihresgleichen.

Als Einrichtung ist sie allen Kindern und Jugendlichen der Stadt Aschersleben kostenfrei zugänglich. Sie verfolgt das Ziel, junge Talente - egal auf welchem kreativen oder wissenschaftlichen Gebiet, frühzeitig zu erkennen und gezielt zu fördern.

Dieses Bildungsangebot erfolgt auf einem sehr hohen Niveau, in spezialisierten Werkstätten, die akademischen Standards entsprechen.

Die Angebote erfolgen im Rahmen des regulären Unterrichtes in Form von Projektarbeit und zusätzlich im Rahmen des fakultativen Unterrichtes am Nachmittag (AGs) sowie in Workshops für Jugendliche und Erwachsene.

Unsere Dozenten sind durchweg Absolventen von Hochschulen und Universitäten und als solche Experten ihres jeweiligen Faches. Sie bringen reiche Erfahrungen ein und sind in ihren Metiers national und international aktiv. Mit diesem Schatz an Wissen und Können sind sie die Basis für den nachhaltigen Erfolg unseres Hauses. Sie flechten und pflegen das Netzwerk zu Institutionen, zu Kunst- und Kulturbetrieben sowie zu nationalen und europäischen Einrichtungen.

Die Großzügigkeit der Raumsituation und die opulente Ausstattung der Werkstätten sind der Garant für die sehr gute Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Derartige über die Zeiten gewachsene fantastische Werkstattsituationen kann weit und breit keine Bildungseinrichtung vorweisen.

Die in unserem Haus präsentierten Ausstellungen von Ergebnissen aus Wochen- und Tagesworkshops sowie von bildenden Künstlern sind in Aschersleben einzigartig hinsichtlich ihrer Güte und Größe. Diese Expositionen im Herzen der Stadt sind der breiten Öffentlichkeit täglich frei zugänglich. Sie sind eine willkommene Ergänzung zu den Dauerausstellungen der Neo Rauch Grafikstiftung.

Mit den gesammelten Erfahrungen und dem inzwischen angesammelten Wissen über die Anleitung und Realisation von Projekten zu Wissenschaft und Kunst hat sich Aschersleben eine bundesweite Bekanntheit erarbeitet. Es wurde in den 15 Jahren seit dem Bestehen der Einrichtung eine grandiose Arbeit geleistet. Die Anerkennung durch die Kulturstiftung des Bundes sowie die nationale und internationale Beachtung unseres Wirkens sind Ansporn und Verpflichtung für die Zukunft. Die Kreativwerkstatt ist zu einem Bildungsleuchtturm in diesen dunklen Zeiten geworden.

### **3.**

#### **Nutzung der Kreativwerkstatt**

Im Jahr 2024 wurde die Einrichtung von 9.600 Kindern und Jugendlichen genutzt. Dies erfolgte in den verschiedenen Werkstätten, in Wochenprojekten, Tagesprojekten, Arbeitsgemeinschaften und Workshops. Rechnet man die letzten 15 Jahre die Teilnehmerzahlen zusammen, sind wir bei Teilnehmern von über 140.000. Die Schulen der Stadt arbeiteten während 13 Projektwochen und zahlreichen Tagesprojekten in unseren Werkstätten. Das betraf Kinder und Jugendliche aller Schulen: Grundschulen, Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen, Förderschulen, Gymnasium und Berufsschule in öffentlicher oder freier Trägerschaft. Darüber hinaus wurden den Kindern der städtischen Kindertagesstätten Tagesprojekte angeboten. Die Nachfrage ist groß. Verschiedene Tagesprojekte und Workshops wurden für andere Bildungseinrichtungen des Landkreises oder in Zusammenarbeit mit der Grafikstiftung Neo Rauch bundesweit auch in den Ferien angeboten.

Sommeratelier: Für die Dauer von drei Monaten arbeiten seit zehn Jahren vier internationale Künstlerinnen und Künstler in unserer Einrichtung. Sie belegen sechs Werkstätten für die Dauer von 90 Tagen.

#### 4.

### **Ziele und Inhalte – Allgemeine Betrachtungen**

Die Schule hat heute keinen Alleinvertretungsanspruch mehr für die Vermittlung von Bildung. Vielmehr findet dies immer öfter an realitätsnäheren Lernorten und Lernsituationen statt. So verbindet sich für die Schüler der Vorteil des Lernens in anderen Umfeldern, in anderen Situationen außerhalb von Schule mit dem Nutzen, sich hier Wissen, Können und Kompetenzen aneignen zu können. Dies trifft im Besonderen auf alle Lernbereiche zu, bei denen die Möglichkeit zu Kreativität von grundlegender Bedeutung ist. Schüler wollen und müssen sich ausprobieren können.

Deshalb sollten Bildungsbiografien folgende Aspekte enthalten:

- Formale Bildung: Ist die Ausbildung im formalen Unterricht nach Jahreslehrplänen.
- Nicht formale Bildung: Sind systematische Bildungsverläufe in freiwilliger und längerfristiger Lernabsicht (Projekte, Kurse, Gruppenarbeiten...).
- Informelle Bildung: Sind offene Situationen, in denen der Lernende gezielt und systematisch, aber in erster Linie selbstständig lernt. Hierzu zählen das Selbststudium, aber auch die Medienwelten als Lernort.
- Zufällige Bildung: Umfasst alle zufälligen Situationen, in denen der Mensch etwas „fürs Leben“ lernt.

Diese Bereiche deckt insbesondere die kulturelle und naturwissenschaftliche Bildung als Teil der allgemeinen Bildung ab – der formalen, der nicht formalen und der informellen Bildungsaneignung. Sie ist wesentlicher Teil der Allgemeinbildung. In ihr vereinen sich viele Sparten: angewandte Naturwissenschaften, Sprachen, Geschichte, Literatur, Bildende Kunst, Musik, Theater, Tanz und moderne Medien. Lernziel ist die „Lebenskunst“ – alle Phänomene der Wahrnehmung der alten und neuen Medien, des aktiven, kreativen Gestaltens, des spielerischen Erfassens naturwissenschaftlicher Phänomene, von Architektur und Design, aber auch Inhalte sozialer, politischer oder interkultureller Art.

Voraussetzung dafür, dass die Schüler unterrichtsbegleitend und -ergänzend die Chance bekommen sich auszuprobieren und auch weiterzuentwickeln, ist die Schaffung eines Zentrums, in dem sich die Kompetenzen bündeln. Dadurch wird eine Angebotsvielfalt erreicht, die die einzelne Schule nicht leisten kann. Werkstätten der allgemeinen Förderung von Begabungen auf künstlerischem und wissenschaftlichem Gebiet sind dafür besonders gut geeignet.

Die Kreativwerkstatt bietet darüber hinaus die Möglichkeit, Schüler für außerunterrichtliche Betätigung zu interessieren und zu gewinnen.

## 5.

### **Zentrale Aufgabe unserer Arbeit**

Die zentrale Aufgabe der Kreativwerkstatt ist die Suche nach Talenten auf wissenschaftlichem und künstlerischem Gebiet sowie deren nachhaltige und fachkundige Förderung. Diese Suche erfolgt in den Tages- und Wochenprojekten. Die nachhaltige Förderung wird in den außerschulischen Arbeitsgemeinschaften ermöglicht. Hier wird eine Einteilung nach dem Alter vorgenommen:

- Frühförderung (Alter 3 – 5 Jahre)
- Grundstufe (Alter 6 – 9 Jahre)
- Mittelstufe (Alter 10 – 13 Jahre)
- Förderstufe (Alter 14 – 18 Jahre)

### **Arbeitsfelder**

#### **Bildende Kunst**

- Malerei/Grafik
- Moderne Medien: Fotografie, Film, Computergrafik, Webgrafik
- Gestaltete Umwelt: Architektur, Design
- Dreidimensionales Gestalten: Plastik, Skulptur, Objekt, Keramik, Schmuck
- Textilgestaltung
- Bühnenbild, Kostümbild

#### **Naturwissenschaften**

- Spielerische und experimentelle Herangehensweise an fachübergreifende Problemstellungen der Naturwissenschaften (Geografie, Physik, Sozialkunde, Biologie, Chemie, Mathematik, Informatik)
- Denklabor für interdisziplinäres Arbeiten an den Problemen der Gegenwart (Globalisierung, Ökologie, Klimawandel, Nachhaltigkeit, Ganzheitlicher Wissenschaftsansatz...)
- Feldforschung, soziale und wissenschaftliche Laborarbeit, Simulationen, Experimentieren als Mittel der Erkenntnisgewinnung

#### **Darstellende Kunst**

- Rollenstudium
- Bewegung, Tanz, Akrobatik, Entspannungsübungen
- Kabarett
- Improvisationstheater

#### **Musik**

- Ergänzungsangebot zum bestehenden Musikschulangebot: z. B.
- Probenraum für Bands
- Aufnahmestudio

#### **Sprache/Literatur**

- Literarisches Schreiben: Prosa, Poesie, Dramatik
- Journalistisches Schreiben
- Rezitieren/Argumentieren

## 6.

### Ziele für die Arbeit der Kreativwerkstatt in den nächsten Jahren

#### 6.1.

##### Konkrete Ziele

Im Jahr 2024 haben ca. 9.600 Kinder und Jugendliche die Kreativwerkstatt genutzt. Es wird für die nächsten Jahre eine Erhöhung der Teilnehmerzahl um 2 % auf ca. 9.800 Teilnehmer angestrebt. Diese Zielstellung ist sehr anspruchsvoll, denn es sind bereits jetzt sinkende Gesamtschülerzahlen erkennbar.

Für ca. 200 Teilnehmer mehr, müsste die Kursanzahl von derzeit 68 auf 72 erhöht werden.

Weiterhin soll ein neues Geschäftsfeld für die Lehrerfortbildung in Sachsen-Anhalt erschlossen werden. Dazu werden dem Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt und dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) entsprechende Angebote unterbreitet.

Den Schulen unserer Kooperationsstädte Seeland, Falkenstein/Harz und Arnstein sowie Giersleben und Staßfurt werden ebenfalls kostendeckende Angebote zur Nutzung der Kreativwerkstatt unterbreitet. Hierzu wird eine Kostenkalkulation pro Kursteilnehmer erstellt.

Kurz zusammengefasst:

- Teilnehmerzahlen von 9.600 auf 9.800 erhöhen
- Kursanzahl von 68 auf 72 steigern
- Neues Angebot für Lehrerfortbildung (zunächst 5 Tageskurse à 12 Lehrer geplant)
- Angebote an umliegende Städte und Gemeinden, zu kostendeckenden Preisen die Kreativwerkstatt zu nutzen

#### 6.2.

##### Entwickeln von nationalen und internationalen Projekten

**Die Kreativwerkstatt führt regelmäßig (alle 2 Jahre) überregional wirkende Projekte durch. Für die Finanzierung wird bei den einschlägigen Stellen eine Förderung beantragt.**

**TRANSRIVA 2022/23:** Mit dem deutsch-italienischen Literaturprojekt „Transriva“, welches durch die Kulturstiftung des Bundes in den Jahren 2022/23 gefördert wurde, hat unsere Einrichtung bewiesen, dass sie ein Projekt mit europäischem Bezug erfolgreich und unter beachtlicher Resonanz im In- und Ausland realisieren kann.

Wir verfolgen mit dem Entwickeln von weiteren Projekten mit internationalem Bezug das Ziel, Schülerinnen und Schüler in das Überregionale einzubinden, die Welt kennenzulernen, zu entdecken. Eine Idee, die die Außenperspektive in unsere Kleinstadt trägt und zur eigenen wird, um gemeinsam über einen forschenden und künstlerischen Weg die anderen und sich selbst zu verstehen. Kunst und Kultur und deren Vertreter, Entwickler und Protagonisten sollen bewusst nach Aschersleben eingeladen werden.

Stellvertretend für dieses Prinzip steht das neu gestartete Europäische Literaturprojekt, welches wieder von der Kulturstiftung des Bundes gefördert wird. Es heißt:

### **9 POINTS OF VIEW - Schreiben auf Sicht –**

Autorinnen und Autoren der neun Nachbarländer der Bundesrepublik sind für zwei Wochen Gäste unserer Stadt und gehen gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen auf Entdeckungsreise in Aschersleben. Sie verarbeiten ihre Eindrücke zu literarischen Texten. Es entstehen Bücher. Auch mit diesem Projekt hat die Kreativwerkstatt eine großzügige Förderung durch die Kulturstiftung des Bundes erreicht.

### **Geplante Projekte**

#### **LOKAL 2025 – 2029 (Arbeitstitel)**

Für uns spielt das Verständnis füreinander eine zentrale Rolle. Hierfür braucht es effektive Formen eines Austausches zwischen den Generationen, zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, dem vermeintlich Fremden und dem „Heimischen“. Wir möchten Mehrgenerationenprojekte initiieren, "Zurückgezogene" wieder teilhaben lassen. Die Geschichte des Gegenübers, des alten oder jungen Menschen, der Polizistinnen und Polizisten, der neu in die Stadt Kommenden, von Jugendlichen und Kindern sollen den Ausgangspunkt bilden.

Mit diesem Projektantrag bei der Kulturstiftung des Bundes strebt die Kreativwerkstatt für einen Zeitraum von 4 Jahren eine Projektförderung an, welche verschiedene Einrichtungen der Stadt Aschersleben miteinander vernetzt: Die Fachhochschule der Polizei, Seniorenwohnparke, Jugendklubs und Schulen der Stadt.

#### **Naturwissenschaftliche Kunstprojekt „Solaris“ 2026/27**

Für das Jahr 2026/27 wird derzeit das Projekt „Solaris“ entwickelt. Hierbei werden sich Naturwissenschaften und Kunst einander ergänzen und Gegenstand von Wissen und Gestaltung sein. Wissenschaftler, Künstler und Schüler entwickeln gemeinsam aus recycelten elektronischen Materialien und Solarmodulen funktionierende Objekte, die Sonnenenergie aufnehmen, speichern und für einen sinnvollen Zweck nutzbar machen.

### **6.3.**

#### **Zentrum für Fortbildung des Landes Sachsen-Anhalt**

#### **Die Kreativwerkstatt etabliert sich in den nächsten 5 Jahren zu einer anerkannten Fortbildungsstätte im Land Sachsen-Anhalt.**

Durch die Nähe von Theorie und Praxis ist die Kreativwerkstatt Aschersleben wie geschaffen für eine Lehrerfortbildung. Räume und Personal sind perfekt geeignet, ein Fortbildungszentrum für Lehrende, Pädagogen, Erzieher, Sozialarbeiter und Berufsschullehrende zu sein. Bildungsangebote sollen in einem Pool von Modulen aus den verschiedenen Genres vorgehalten werden, welche sich Interessenten frei zusammenstellen können. In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt in Magdeburg und dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) in Halle schaffen wir die Voraussetzung für ein breites Bildungsangebot für Lehrende.

## **6.4. Stärkung der MINT-Fächer**

### **Die Kreativwerkstatt verstärkt das Angebot im Bereich der MINT-Fächer mit einem Anteil von mindestens 20 % der Arbeitsgemeinschaften.**

Die Stärkung der naturwissenschaftlichen Fächer als ergänzendes Bildungsangebot für die Bildungseinrichtungen der Stadt ist seit der Gründung der Kreativwerkstatt fester Bestandteil ihrer Arbeit. Derzeit bietet unsere Einrichtung die folgenden Arbeitsgemeinschaften an:

- Legowerkstatt Klasse 5-11 mit dem Schwerpunkt Robotik
- Biologie/Sport Klasse 5-10 mit dem Schwerpunkt gesunde Ernährung
- Kreatives Upcycling Klasse 5-8 mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit

Für das kommende Schuljahr sollen weitere Angebote auf dem Gebiet der Naturwissenschaften hinzukommen. Die folgenden Arbeitsgemeinschaften sind in Planung:

- Biologie „Natur-Wissen-Schaffen“ Klasse 5-10 mit dem Schwerpunkt Forschung und Artenvielfalt
- Ökologie Klasse 5-8 mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit

### **Wiederbelebung der Zusammenarbeit mit dem „Grünen Labor“ Gatersleben**

Die Zusammenarbeit mit dem Grünen Labor in Gatersleben soll wiederbelebt werden.

Wir möchten gemeinsam mit dem Grünen Labor für unsere Kinder und Jugendlichen Angebote von Tages- und Wochenprojekten erarbeiten - direkt in Gatersleben oder in den Räumen der Kreativwerkstatt.

## **6.5. Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten**

### **Die Kreativwerkstatt schließt jährlich eine Kooperationsvereinbarung mit einer Hochschule ab.**

Ziel dieser Partnerschaft ist, Dozenten für die Arbeit in Aschersleben zu gewinnen, das Angebot an wissenschaftlichen Themen zu erweitern, aber auch den Bekanntheitsgrad der Kreativwerkstatt zu erhöhen.

Die einst rege Zusammenarbeit mit dem **Schülerlabor HaSP** (Halles Schülerlabor für Physik) der **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg** (MLU) soll wiederbelebt werden. Auch hier streben wir Angebote von Tages- und Wochenprojekten in den Laboren der MLU oder in den Räumen der Kreativwerkstatt an.

## 6.6.

### **Forschen, Sammeln, Analyse**

#### **Die Kreativwerkstatt entwickelt Forschungsprojekte.**

Während der Projektarbeit an unserer Einrichtung entstehen Jahr für Jahr tausende Kunstobjekte, Zeichnungen, Fotos, u.v.m. Diese Resultate sollen für Forschung, Langzeitprojekte und Feldstudien zur Verfügung gestellt werden.

In Zusammenarbeit mit unseren Dozenten erarbeiten wir konkrete Forschungsthemen auf dem Feld der Sozialwissenschaften, der Kinderpsychologie und der Sozialpädagogik mit dem Ziel, eine Entwicklungsstudie zu initiieren. Hierfür suchen wir die Kooperation mit einer interessierten Hochschule in Sachsen-Anhalt.

## 6.7.

### **Erhöhung der Auslastung der Kreativwerkstatt**

#### **Die Kreativwerkstatt evaluiert die Ergebnisse ihrer Arbeit im Rhythmus von 2 Jahren unter Beteiligung der Schüler, Lehrer, Schulleiter und Kooperationspartner.**

Angedacht ist es, die Angebote der Kreativwerkstatt auch anderen Schulen über das Stadtgebiet hinaus zugänglich zu machen. Denkbar sind Projektangebote für die Schulen der Städte Arnstein, Falkenstein/Harz, Seeland, Staßfurt und der Gemeinde Giersleben. Hier sind die organisatorischen Möglichkeiten zu erkunden, ebenso bildet eine vollständige Kostendeckung durch die betreffenden Schulen bzw. Gemeinden die Voraussetzung.

Es ist ein Katalog von Angeboten von Tages- und Wochenworkshops durch Schulen außerhalb des Stadtgebietes zu erarbeiten, welcher gezielt Bildungseinrichtungen des Landes übermittelt wird.

Im Dialog mit den Schulen der Stadt suchen wir in Zukunft nach Möglichkeiten einer höheren Auslastung des Gebäudes. Wir streben weitere Nutzungsmöglichkeiten durch die Schulen an. So sehen wir z.B. die Möglichkeit, dass Projektwochen der Schulen in die Räume unseres Hauses verlegt werden. Verbunden mit einer Steigerung der Auslastung sind jedoch auch höhere Kosten für Dozentenhonorare und Material.

## 7.

### **Aspekte der Nachhaltigkeit**

#### **7.1. Ökologische Aspekte**

- Beteiligung an den Nachhaltigkeitswochen der Stadt Aschersleben
- Mülltrennung (Papier, Glas, organisch, Restmüll)
- konsequente Verwendung von Recyclingpapier für Flyer, Einladungen und Plakate
- Durchführung von Telefon- und/oder Videokonferenzen

- Vermeidung von Abfall bzw. Nutzung von recyclingfähigen Verpackungen, Rücknahme von Abfällen und fachgerechte Entsorgung durch Hersteller (Druckerpatronen o.ä.)
- Verminderung des Verbrauchs von Ressourcen wie Strom, Papier etc.
- Verwendung von biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln.
- Wir vermeiden CO<sub>2</sub>-Emissionen.
- Wir berücksichtigen bei Ausschreibungen und Anschaffungen systematisch auch Umweltkriterien.
- Wir praktizieren und kommunizieren ökologische Mobilität durch ÖPNV o.ä.
- Wir bemühen uns um eine konsequente Nutzung von Ökostrom und sorgen für die Weiterverwendung vorhandener Geräte, Baustoffe und Produktionsmaterialien – u.a. in Kooperation mit Initiativen zur Kreislaufwirtschaft.
- Wir ernennen ein Teammitglied zum Umweltbeauftragten und stärken seine Kompetenz.
- Wir setzen beim Catering auf Vielfalt u.a. durch Angebote vegetarischer oder veganer Lebensmittel.

## **7.2. Nachhaltigkeit als Bildungsstandort**

Der Ruf der Kreativwerkstatt innerhalb der Stadtgrenzen Aschersleben lässt sich leicht ermitteln – wenn die Nutzer unserer Einrichtung, die Kinder und Jugendlichen nach ihren Eindrücken befragt werden. In der Stadt Aschersleben kennt jedes Kind und jeder Jugendliche unsere Einrichtung. Alle nutzen bereits unser Haus – meist sogar schon mehrfach. Die Bildungsangebote sind darauf ausgelegt, jedes Kind und jeden Jugendlichen zu erreichen.

Die Begeisterung über die hier gemachten Erfahrungen sprechen eine deutliche Sprache über Sinn und Zweck der Kreativwerkstatt.

Aufgespürte Talente werden in unserem Haus im Rahmen des AG-Programms nachhaltig gefördert – über viele Jahre.

Die Stadt Aschersleben bindet seit vielen Jahren eine Vielzahl kreativer Köpfe als Dozenten an die Einrichtung. Nicht zuletzt diese tragen den Ruf unseres Hauses ins Land hinaus. Zwei Künstler haben sich sogar mit ihren Familien in Aschersleben angesiedelt.

Darüber hinaus hat sich die Kreativwerkstatt im Landkreis, im Land Sachsen-Anhalt und selbst bundesweit einen beachtlichen Ruf erarbeitet.

Die Kreativwerkstatt ist ein Leuchtturm in der Bildungslandschaft des Landes Sachsen-Anhalt. Es gibt keine vergleichbare Einrichtung ein zweites Mal.

In den 15 Jahren ihres Bestehens haben 140.000 Teilnehmende die Bildungsangebote der Kreativwerkstatt in Form von Workshops oder Arbeitsgemeinschaften wahrgenommen. Die Stadt Aschersleben hat hier als Mittelzentrum eine Bildungseinrichtung geschaffen, welche mit überschaubaren finanziellen Mitteln einen nachhaltigen Effekt generiert.

## 8.

### Kooperationspartner und Finanzierung

Die Kreativwerkstatt war seit dem Start im Jahr 2010 bemüht, eng mit wissenschaftlichen und künstlerischen Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt zusammenzuarbeiten. Zu den früheren Partnern gehörten das Grüne Labor in Gatersleben und das Schülerlabor HaSP (Halles Schülerlabor für Physik) der MLU in Halle. Diese Kooperation soll in naher Zukunft wiederbelebt werden. Ein besonders wichtiger Partner ist die Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein Halle/Saale.

Die meisten Werkstattleiter der Werkstätten wurden hier ausgebildet oder über das Alumni-Netzwerk der Hochschule an uns weitervermittelt. Eine erfolgreiche Fortsetzung dieser Kooperation liegt im Interesse unserer Einrichtung.

Wichtigste Kooperationspartner sind selbstverständlich die Schulen der Stadt Aschersleben: 5 Grundschulen, 4 weiterführende Schulen, die Förderschulen der Stadt sowie die Berufsschule des Salzlandkreises. 12 Kitas der Stadt Aschersleben nutzen regelmäßig die Angebote der Kreativwerkstatt.

Perspektivisch streben wir eine Kooperation mit dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) an, dies mit dem Ziel, landesweit Weiterbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher anzubieten.

Bewährte Kooperationspartner unserer Einrichtung sind:

- Literaturhaus Halle
- Kulturstiftung des Bundes
- Kultusministerium seit Anbeginn im Rahmen des Programms „Kommunale Hilfe“
- Fachhochschule der Polizei - Gestaltung großer Teile von Lehrgebäuden der Fachhochschule
- IWK – Angebote von Workshops seit Jahren
- Museum der Stadt Aschersleben (gelegentliche Geschichtswerkstätten)
- Landkreis z.B. durch Präsentation der Arbeiten am Sitz des Landrates und des Kreistages in Bernburg
- Bildungsangebote in Zusammenarbeit mit der Grafikstiftung Neo Rauch Aschersleben
- Französisches Institut Magdeburg - Förderung von Bildungsangeboten in Sachsen-Anhalt

### Wichtige Förderer unseres Hauses

Zu den Förderern unserer Einrichtung, bei denen wir uns recht herzlich bedanken, gehören seit vielen Jahren zuverlässige Sponsoren, z.B. die **Salzlandsparkasse**, die **Sparkassenstiftung** der ehemaligen Kreissparkasse Aschersleben-Staßfurt, die **Stadtwerke Aschersleben GmbH**, die **Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH**, **Ramdohrs milde Stiftung** und die **Firma Canvasi** durch eine langfristige Förderung bei Leinwänden und Keilrahmen.

## Finanzierung

Neben der finanziellen Förderung durch Sponsoren besteht eine wesentliche Aufgabe der Leitung der Kreativwerkstatt darin, finanzielle Mittel aus geeigneten Förderprogrammen des Landes Sachsen-Anhalt, des Bundes oder der europäischen Union zu beantragen. Auf diese Weise können die bereitgestellten Mittel für die Kreativwerkstatt aufgestockt werden.

Dies gelang auf überzeugende Weise bereits mit dem Projekt **Transriva** in den Jahren 2022/23. Dieses wurde durch die Kulturstiftung des Bundes mit einer Summe von 118.000 EUR gefördert. Für die Jahre 2024/25 wurde das Literaturprojekt „**Nine Points of View – Schreiben auf Sicht**“ gestartet. Neun Stadtschreiberinnen und Stadtschreiber aus den neun Nachbarländern“ sind hierbei involviert. Dies wird wieder von der Bundeskulturstiftung mit einer Fördersumme von 93.000 EUR gefördert.

Für die Jahre 2025 bis 2029 ist im Rahmen des Projektes **LOKAL 2025** ein weiteres Projekt bei der Kulturstiftung des Bundes beantragt worden, welches eine Förderung über einen Zeitraum von 4 Jahren vorsieht. Die beantragte Fördersumme beläuft sich auf 240.000 EUR. Eine Bewilligung ist bisher noch nicht erfolgt.

## Finanzplanung

### Finanzplanung - Ausgaben

<b>1. Honorare</b>	Honorare für Dozenten/Anfahrtskosten	
	60 Wochenprojekte á 20 Std. á 35 EUR	42.000 EUR
	Anfahrten von Dozenten außerhalb	4.000 EUR
	40 Tagesprojekte á 4 Std. á 35 EUR	5.600 EUR
	15 Arbeitsgemeinschaften á 2 Std. á 35 EUR für 25 Unterrichtswochen	26.250 EUR
	2 freie Honorarkräfte für Grafikdesign und künstlerische Begleitung 12 Monate á 500 EUR	12.000 EUR
	<b>Zwischensumme 1</b>	<b>89.850 EUR</b>
<b>2. Materialkosten</b>		
	Verbrauchsmaterialien	5.000 EUR
	Technikkauf und Wartung	2.000 EUR
	Instandhaltung und Wartung der Werkstätten	2.000 EUR
	<b>Zwischensumme 2</b>	<b>9.000 EUR</b>
<b>3. Öffentlichkeitsarbeit</b>	Druckkosten/Webseite	
	AG-Broschüre, Plakate, Flyer, Banner für Außenwerbung	1.000 EUR
	Publikationen von Ergebnissen und Material für Weiterbildung	2.000 EUR
	<b>Zwischensumme 3</b>	<b>3.000 EUR</b>
<b>4. Investitionsbedarf</b>	Investition in Ausstattung	1.000 EUR
	Galeriebedarf, Vitrinen, Fundus, Bühnentechnik, Bibliothek...	2.000 EUR
	<b>Zwischensumme 4</b>	<b>3.000 EUR</b>
	<b>Ausgaben gesamt:</b>	<b>104.850 EUR</b>

### Finanzplanung - Einnahmen

<b>1. Teilnahmegebühren</b>	Erwachsenen-AG - Malerei	1.750 EUR
	Erwachsenen-AG - Keramik	4.500 EUR
	Erwachsenen-AG - Radierung	500 EUR
	Erwachsenen-AG - Textil	600 EUR
	<b>Zwischensumme 1.</b>	<b>7.350 EUR</b>
<b>2. Raumvermietung für Veranstaltungen Dritter</b>	Workshops Neo Rauch Grafikstiftung	1.000 EUR
	Lisa Halle Einnahmen für Fortbildungen	2.500 EUR
	<b>Zwischensumme 2.</b>	<b>3.500 EUR</b>
<b>3. Ferienangebote</b>	Novelis Ferienangebot	1.000 EUR
	<b>Zwischensumme 3.</b>	<b>1.000 EUR</b>
<b>4. Sponsoring und Spenden</b>		5.000 EUR
	<b>Zwischensumme 4.</b>	<b>5.000 EUR</b>
<b>5. Fördermittel</b>		18.000 EUR
	<b>Zwischensumme 5.</b>	<b>18.000 EUR</b>
<b>6. Übernahme von Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen durch Stadt Aschersleben</b>	Haushaltsplanung Stadt Aschersleben BuSt. 5.7.3.13.5271000	70.000 EUR
	<b>Zwischensumme 6.</b>	<b>70.000 EUR</b>
	<b>Einnahmen gesamt:</b>	<b>104.850 EUR</b>

**Raumkonzept****Bildnerischer Bereich**

Raum	Bezeichnung	Nutzung	Anzahl der Arbeitsplätze	Ausstattung
<b>3.03</b>	<b>Grafikkabinett Druckwerkstatt</b>	Grafisches Arbeiten, Zeichnen, Buchgestaltung Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck  Unterricht, Kurse, Workshops, Arbeitsgemeinschaften, Ferienworkshops, Weiterbildungen,  Kurse in Zusammenarbeit mit der Grafikstiftung Neo Rauch	12	Lagermöglichkeit für Papier, Papierschneidemaschinen, Radierpressen in verschiedenen Größen, Hochdruckpresse (historische Kniehebelpresse) Buchsatz, Grafikschränke, 5 Tische und 12 Stühle
<b>3.06</b>	<b>Plastische Werkstatt</b>	Bearbeitung von Holz, Gips, Ton, Metall, Pappe und Papier, Kunststoff, Kulissenbau für das Theater  Unterricht, Kurse, Workshops, Arbeitsgemeinschaften, Ferienworkshops, Weiterbildungen	12	Handsägen, Akkuschrauber, Bohrmaschinen, Schleifgeräte, Lagerung von viel Material und Werkzeug, Werkbänke mit Schraubstöcken, 5 Tische und 12 Stühle
<b>3.07</b>	<b>Keramische Werkstatt</b>	Bearbeiten von Ton  Unterricht, Kurse, Workshops, Arbeitsgemeinschaften, Ferienworkshops, Weiterbildungen	12	Schwerlastregale, Lagerung von viel Material und unfertigen Arbeiten, Brennofen, Töpferscheibe, Lagermöglichkeit für Ton, feuchte und gebrannte Arbeiten, Waschbecken, 5 Tische und 12 Stühle
<b>3.05</b>	<b>Medienraum</b>	Digitale Bildbearbeitung, Filmische Arbeiten, Tricktisch zum Aufnehmen von Trickfilmen, Beleuchtungstechnik, Stative	10-12	PC-Arbeitsplätze, Videosoftware, Film- und Fotokameras, Scanner und Drucker, Schallisolierung und Lüftung, Musiksoftware, Mikrofone, Stative, Verstärker, Mischpult, Studio- und Abhörmonitore, Kabel und Stecker
<b>3.08</b>	<b>Schmuckwerkstatt</b>	Schwerpunkt Materialbearbeitung  Unterricht, Kurse, Workshops, Arbeitsgemeinschaften	12	4 Arbeitstische, 12 Stühle, Materialwagen und Rollregale  Material für die Metallbearbeitung, Schmuckherstellung

<b>5.03</b> <b>Tempo</b> <b>rär</b>	<b>Textilwerkstatt</b>	Schwerpunkt Textilbearbeitung Unterricht, Kurse, Workshops, Arbeitsgemeinschaften	12	4 Arbeitstische, 12 Stühle, Materialwagen und Rollregale  Material für die Stoffbearbeitung, Stofflager, Lager für Wolle und Garne, Nähmaschinen, Ankleidepuppen
<b>3.10</b>	<b>Malatelier</b>	Umgang mit Farbe, Malen an der Staffelei, Arbeiten an großen Zeichentischen,	15	10 Staffeleien, Trockenregale auf Rollern, Materialwagen, 8 Tische, 15 Stühle

### Bereich Naturwissenschaft, Technik, Sprachen

Raum	Bezeichnung	Nutzung	Anzahl der Arbeits- plätze	Ausstattung
<b>3.09</b>	<b>Arbeitskabinett 1 für Architektur und Natur- wissenschaften</b>	Schwerpunkt <b>Biologie, Architektur, Sprachen</b>  Unterricht, Kurse, Workshops, Arbeitsgemeinschaften	12	4 Arbeitstische, 12 Stühle, Materialwagen, Rollregale, Materialproben und Beispielarbeiten aus vergangenen Kursen  Material für das Bearbeiten von Pappe und Papier, Mikroskope, PCs
<b>Dreibogen</b>	<b>Arbeitskabinett 2 für Naturwissen- schaften und Sprachen</b>	Schwerpunkt Informatik, Computer, Sprachen, <b>Legowerkstatt</b>  Unterricht, Kurse, Workshops, Arbeitsgemeinschaften	12	4 Arbeitstische, 12 Stühle, Materialwagen und Rollregale  Lager für Lego-Material, Computertechnik, Fachliteratur

### Musik-Theater-Tanz

Raum	Bezeichnung	Nutzung	Anzahl der Arbeits- plätze	Ausstattung
<b>2.06</b>	<b>Theaterraum</b>	Kurse, Workshops, Unterricht, Bewegungsstudien, Rhythmische Bildung, Aufführungen aller Sparten – vor allem Tanz, Theater, Präsentationsraum	80 Zuschauer, 12 Kursteil- nehmer	Klavier, Teppichboden, Matten, Licht- und Tonanlage, variable Bühnenelemente, transportable Bestuhlung für 80 Gäste, Bühnenvorhänge, Verdunklung
<b>2.07</b>	<b>Theaterfundus</b>	Fundus für Theater und Tanz, Materialleger, Grafikarchiv		Grafikschränke, Materialregale, Fundus Regale und Garderobenständer

